

Mongolei-Colloquium

Dr. Renate Bauwe & Otgonbayar Ershuu, M.A.
(Berlin)

„Die geheime Geschichte der Mongolen“: Neuübersetzung und Bearbeitung als Comic

Die Mongolistin Dr. Renate Bauwe und der Künstler Ershuugiin Otgonbayar stellen ihr Projekt "Die Geheime Geschichte der Mongolen als Comic" vor, das in mongolischer und in deutscher Sprache erscheinen soll, illustriert durch Tausende Zeichnungen im Stil des „Mongol Zurag“. Die „Geheime Geschichte der Mongolen“ (1240) gilt als das älteste und gleichzeitig bedeutendste Werk der mongolischen Literatur. Sie erzählt in erster Linie vom Aufstieg Chingis Khaans und den von ihm und seinem Nachfolger Ögedei geführten Expansionskriegen. Dabei gewährt sie Einblick in den mongolischen Alltag des 12. und 13. Jhs, wie auch in die geistige Welt der Mongolen, ihr ethisches Wertgefüge und – nicht zuletzt – ihre Dichtkunst.

Erich Haenisch machte die „Geheime Geschichte“ durch seine verdienstvolle Übersetzung (1941) im deutschen Sprachraum bekannt. Die Ausgabe als Comic machte jedoch eine neue Übersetzung erforderlich, für die Dr. Bauwe gewonnen werden konnte. Ihre Erfahrungen als literarische Übersetzerin und die Ergebnisse jüngerer Forschungen (insbesondere mongolischer Wissenschaftler) ermöglichen es ihr, dem literarischen Aspekt der „Geheimen Geschichte“ in stärkerem Maße gerecht zu werden, als es Haenisch unter den Bedingungen seiner Zeit möglich war. Dass trotz allem noch längst nicht alle Geheimnisse der „Geheimen Geschichte“ gelüftet werden konnten, versucht Dr. Bauwe anhand einiger Textbeispiele zu verdeutlichen.

Mittwoch, 12. Dez. 2018

18:00 Uhr c. t.

Zentralasien-Seminar, 5. Etage, Raum 507

Invalidenstr. 118 10115 Berlin

(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)

Gäste sind herzlich willkommen!